

Musik – ein Heilmittel

WETZIKON Manuel Oertli bietet Musiktherapien für Erwachsene, Kinder und Jugendliche oder Menschen mit einer geistigen Behinderung an.

Fabienne Würth

Nicht nur das Herz eines Musikliebhabers schlägt höher, wenn er den Praxisraum von Manuel Oertli an der Zürcherstrasse in Wetzikon betritt. Auch Personen, die mit Musik wenig am Hut haben, fängt der Raum mit den vielen Instrumenten sofort ein. Von Gitarre über Schlagzeug oder Gong bis hin zu exotischen wie Surdo – eine brasilianische Trommel – finden sich hier rund 40 Musikinstrumente. In seinem Atelier bietet Manuel Oertli seit 17 Jahren Musiktherapien an. Es sei ein therapeutisches Nischenangebot, sagt Oertli, aber ein effizientes. «Ich versuche, die Emotionen meiner Klienten für sie erlebbar zu machen, mit dem Ziel, dass sie sich öffnen, eigene Stärken fördern und belastende Erlebnisse verarbeiten», sagt der 60-Jährige.

Man muss kein Musiker sein

Dafür stehen die Instrumente bereit. Oertli lässt seinen Klienten bewusst Raum, intuitiv eines auszusuchen und begleitet dann den Prozess. Ein musikalisches Resultat muss nicht erreicht werden; man muss auch kein Instrument spielen können. Anderes steht im Zentrum. «Wie fühlt sich Wut an, was passiert, wenn ich sie herauslasse?», formuliert Oertli eine mögliche Frage. Um Wut auszudrücken, bietet sich der Gong an: In der ersten



Manuel Oertli in seinem Musikatelier in Wetzikon. Bild: Fabienne Würth

Sitzung spielt man ihn häufig noch leise und vorsichtig, mit der Zeit bricht die Wut heraus und das Instrument klingt wuchtig und dröhnend. «Musik hat enorm viele Dimensionen – Kompositionen nachzuspielen, ist nur eine davon.»

Umgang mit Emotionen lernen

Die Klienten des Wetzikers kommen aus dem ganzen Kanton, Erwachsene ebenso wie Kinder, Jugendliche oder Menschen mit einer geistigen Behinderung. 15 Therapiestunden pro Woche gibt er im Schnitt. «Manche kommen, um ihr Selbstwertgefühl aufzubauen, andere arbeiten am innerem Halt, wieder andere suchen einen besseren Zugang zu den eigenen Gefühlen oder verarbeiten schwierige Erfahrungen», sagt der diplomierte Musiktherapeut. Es gebe Leute, die den Umgang mit Emotionen nicht gelernt, oder

Angst vor den eigenen Gefühlen hätten. «In der Musik entsteht ein Dialog, der dem Gesprochenen in nichts nachsteht.» Neben dieser aktiven Therapieform bietet Oertli auch rezeptive Musiktherapie an. Der Therapeut spielt auf einem zur Situation passenden Instrument, und der Klient lässt die Musik auf sich wirken.

Einen Ausgleich zur Therapiearbeit findet Manuel Oertli beim Wandern oder mit seiner Familie. Doch auch privat ist ihm Musik wichtig: Er spielt in der Jazz-Folk-Combo Panaroma. Als Oberstufenlehrer entdeckte er vor mehr als 30 Jahren, wie verbindend Musik ist und wie heilend sie sein kann und bildete sich zum Musiktherapeuten weiter. «Mich faszinieren an dem Beruf die Begegnungen und die Kraft der Musik.»

www.canario.ch

WETZIKON

Classroom feiert 10-Jahr-Jubiläum

Am 6./7. Mai 2015 wurde The Classroom Pub 'n' Bar offiziell eröffnet. Ein Grund zum Feiern. Dieses Wochenende stehen zwei Jubiläumskonzerte auf dem Programm: am Freitag um 21.15 Uhr On the rocks, am Samstag zur gleichen Zeit das Monkee Palace Orchestra (MPO).

On the Rocks spielt ein Repertoire von Cocker über Deep Purple, Pink Floyd, Jethro Tull, Jimi Hendrix, Rolling Stones bis U2. Das MPO wurde 1980 als Südstunkorchester im ersten Schweizer Nationalstrassenzirkus Palaveri gegründet. Die Band begeistert durch sattes Zusammenspiel und Groove und reist quer durch Songs aus aller Welt – von Brasilien über Chicago, Paris bis Budapest und Agasul. (reg)

Hämmern, hobeln und nähen am Museumstag

Das Museum Wetzikon beteiligt sich im Rahmen der Ausstellung «Hobel, Zange, Fingerhut-Werkzeug und Arbeitsmittel zum Ausprobieren» am Internationalen Museumstag vom 17. Mai. Es ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Bevor die elektrische Nähmaschine und der Akku-bohrer Einzug hielten, erleichterten verschiedenste Hilfsmittel den Alltag in Werkstatt und Haushalt. Angetrieben waren diese durch Kohle, Brennsprit oder reine Muskelkraft. Unter kundiger Anleitung können die verschiedensten Hobel wie Raubank und Küferhobel ausprobiert werden. Bei schönem Wetter wird im Hof mit Waschbrett und Kernseife gewaschen und mit handgeschnitzten Wäscheklammern aufgehängt. (reg)



Neukunden erhalten für CHF 20.- das Bonus-Paket* im Wert von über CHF 520.-

* «SparkontoTop» nur für Neugeldzuflüsse ab CHF 5'000.-, gilt auch für bestehende Kunden! 0,75% Vorzugszins gültig vom 01.07.2015 bis 30.06.2016. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 044 933 54 00.

- ▶ SparkontoTop 0,75% Vorzugszins
- ▶ MasterCard / Visa 1 Jahr gratis
- ▶ Maestro-Karte 2 Jahresgebühren gratis
- ▶ Börsen-Handel CHF 350.- Courtage-Rabatt
- ▶ Kugelschreiber Caran d'Ache



Clientis
Zürcher Regionalbank

www.zrb.clientis.ch